MISSIONSBERICHT 2014

Rückblick und Rechenschaft

www.mission.pallottiner.org

pallottiner

HILFE KONKRET –

Projektaufteilung nach Schwerpunktthemen

Projekte der Pallottiner

Sie haben im Jahr 2014 wichtige Projekte gefördert und begleitet. Dafür sind wir Ihnen dankbar. Unsere Förderangebote konzentrieren sich auf drei Schwerpunkte:

BILDUNG STATT ARMUT (1)

Bildung schafft Perspektiven für Kinder und Jugendliche und hilft die Spirale der Armut zu überwinden. Aus diesem Grund unterstützen wir die Schulausbildung, die Ausbildung in Internaten , den Unterricht von Slumkindern und den Nachhilfeunterricht für Kinder und Jugendliche in unserer Missionsstation. Im Bereich der Berufsausbildung und Weiterbildung richtet sich das Angebot an Jugendliche und Erwachsene, um deren eigene Fähigkeiten zu entwickeln.

HILFE ZUR SELBSTHILFE (2)

In vielen Teilen der Welt wächst eine lebendige Gesellschaft heran, die sich für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen einsetzt. Wir Pallottiner in Deutschland möchten, dass mit dem Bau von Schulen die Gesellschaft gestärkt wird, dass Einkommen geschaffen und dies zu einem Mittel nachhaltiger Hilfe wird. Unsere Hilfe richtet sich an Menschen, die Projekte initiieren, betreuen und begleiten.

„MÖGLICHMACHER" (3)

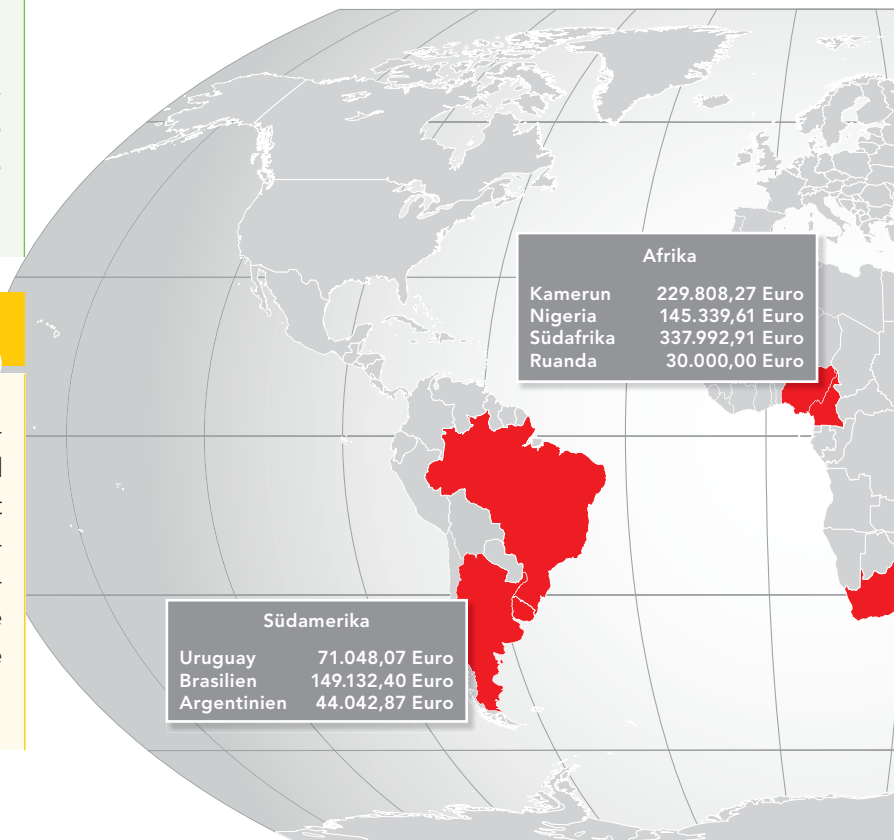
Unsere Mitbrüder in den Missionen arbeiten in der Ausbildung von Priester- und Brüderkandidaten, sie setzen sich – mit den Menschen vor Ort – für Benachteiligte ein und arbeiten in verschieden Einrichtungen. Als Seelsorger verkündigen sie den Glauben, als Sozialarbeiter helfen sie Menschen in Not.

SCHULAUSBILDUNG

In Entwicklungsländern ist jedes Kind glücklich, dass es in die Schule gehen darf. Das sind unsere Erfahrungen, die wir in Afrika und Indien gemacht haben. In der indischen Bangalore-Provinz haben wir im vergangenen Jahr benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Schulstipendien unterstützt. Mit einer finanziellen Hilfe wurde die Kindertagesstätte in Pechipari (Indien) gefördert. Die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer konnten bezahlt werden und damit haben gerade arme Kinder die Chance auf eine Schulausbildung bekommen. Im indischen Pedda Mustabad wurde mit einem Projekt die Wasserversorgung der Grundschule verbessert.

INTERNATE

Jedes Jahr unterstützen wir zusammen mit den Sternsingern und unseren Spendern die Schulausbildung von Kindern und Jugendlichen in indischen Internaten. Wir möchten den Heranwachsenden Perspektiven schaffen, indem wir ihnen Zugang zu Bildung, Unterkunft, Nahrung, Kleidung, Medizin, Schulgeld und Schulmaterial bieten. Ungeachtet der Religion und der steigenden Christenverfolgung bieten Pallottiner religionsübergreifend auch Kindern aus Hindu- und Muslimfamilien Internatsplätze an.



Hier eine Auswahl der Pallottiner-Missionsprojekte:

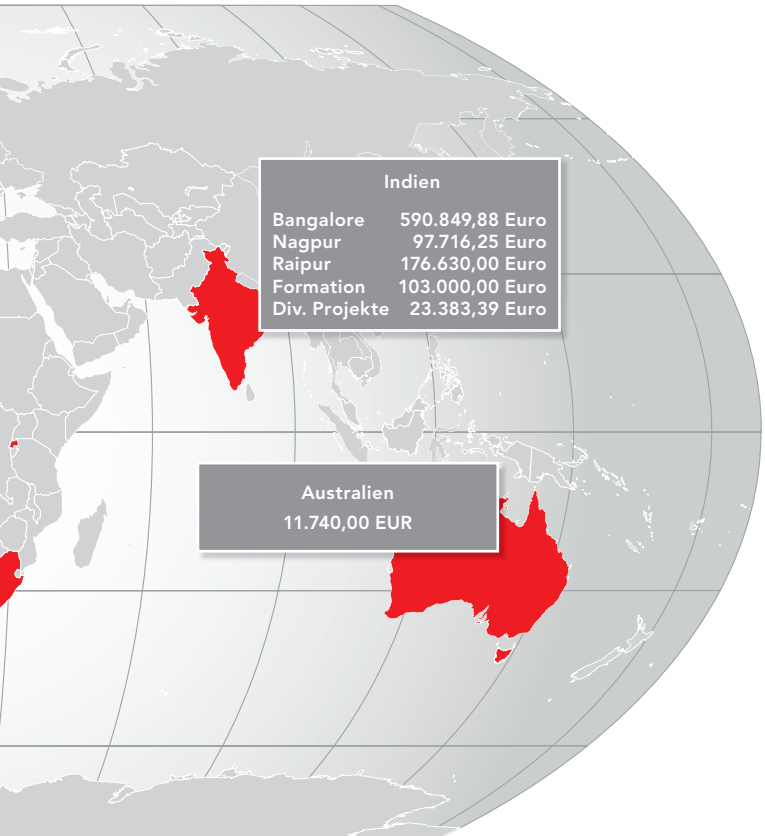
Weitere Informationen unter:
www.mission.pallottiner.org

SLUMKINDER

Dank der großzügigen Unterstützung vieler Spender und Spenderinnen konnte im vergangenen Jahr ein neues Ausbildungszentrum für Straßenkinder im indischen Aller eingeweiht werden. Das Projekt wurde von Pater Bala Balaswamy begonnen, der sich mit viel Engagement und Herzblut den Ärmsten in Haiderabad und Secunderabad zugewendet hat. Kindern, die alleine gelassen und perspektivlos in den Straßen der Megastadt leben. Mit Dankbarkeit schauen wir auf die Einweihung zurück.

SCHULBAU

In Kimin, einer kleinen Ortschaft im indischen Bundesstaat Arunachal Pradesh, bauen Pallottiner aktuell ein Internat und eine Schule. Die Bevölkerung dort ist ethnisch sehr gemischt, etwa ein Drittel sind Christen. Die Mehrzahl der Einwohner von Arunachal Pradesh aber gehört einer Reihe von indigenen Völkern an, die meist als „Stammesvölker" (tribals) bezeichnet werden und denen nach der indischen Verfassung besondere Rechte zukommen.



MESSINTENTIONEN

Die Pallottiner beten weltweit für die Anliegen von Gläubigen. Die vielen Kleinspenden konnten wir an die einheimischen Mitbrüder in den Missionsgebieten weitergeben.

SOZIALARBEIT

Menschen, die nicht lesen und schreiben können, die krank und auf Hilfe angewiesen sind, haben es in Indien besonders schwer. HIV-Kranken wird in Salem und Nagpur beim Ausfüllen von Anträgen und Fragebögen geholfen, damit sie staatliche Hilfe in Anspruch nehmen können. Wir unterstützen beide Sozialzentren sowie ein Heim für alte und bedürftige Menschen in Dornahalli.

HILFE AN DIE HAND

Im indischen Gollaprolu haben wir Flutopfer unterstützt, deren Häuser nach heftigen Regenfällen zerstört und wieder aufgebaut werden mussten. Frauen bekamen Nähmaschinen an die Hand und damit neue Lebensperspektiven. Für ein Tageszentrum wurden Rollstühle und Dreiräder gekauft. In Kamerun wurde ein 16-Jähriger mit unserer Hilfe gerettet. Er hatte sich das Schienbein gebrochen und wurde mehrmals operiert.

MÖGLICHMACHER

Einer von 40 Missionaren in Lateinamerika, Afrika und Asien, die durch ihre Familien, Freunde und Bekannten unterstützt werden, ist Pater Toni Kolb. Der Mitbruder ist schon Jahrzehnte für unsere Provinz in Indien tätig und hat viele Jahre am Aufbau der drei großen Provinzen Bangalore, Nagpur und Raipur mitgearbeitet. Bis heute setzt er sich für benachteiligte Menschen im Land ein. Unser Dank gilt all jenen, die unsere Mitbrüder in den verschiedenen Missionsgebieten unterstützt haben und weiter unterstützen.

PRIESTER- UND BRÜDERAUSBILDUNG

In Afrika und Asien unterstützen wir die Priester- und Brüderausbildung. Jedes Jahr beginnen junge Kandidaten die Ausbildung in einem unserer Postulats- und Noviziats-Häuser. Sie bereiten sich darauf vor, Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft der Kirche zu übernehmen. Gut ausgebildete Seelsorger und kompetente Helfer sind der Garant für eine nachhaltige Entwicklung nahe am Menschen.

Alle Fotografien in diesem Missionsbericht stammen von Bruder Bert Meyer

Die Pallottiner
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Vinzenz-Pallotti-Str. 14
86316 Friedberg | Bayern

Tel.: +49(0)821.600 52-530 (Br. Meyer)
Tel.: +49(0)821.600 52-535 (Fr. Baierlein)
Fax: +49(0)821.600 52-506
Web: www.mission.pallottiner.org
Mail: mission@pallottiner.org

Spendenkonto:
Missionssekretariat der Pallottiner
HypoVereinsbank Augsburg
BLZ: 720 200 70 | Kto-Nr.: 770 54 17
IBAN: DE75 7202 0070 0007 7054 17
BIC: HYVEDEMM408

ZUSAMMEN KLEINE, ABER WICHTIGE SCHRITTE GEHEN

Mit Ihrer Hilfe verändern wir gemeinsam die Welt

Die steigende Anzahl der Krisen bedroht weltweit den Frieden. Junge Menschen flüchten ungebremst aus ihren Heimatländern und suchen Schutz und Perspektiven in sicheren Ländern. Das ist verständlich, denn noch immer ist die Botschaft an viele Regierungsoberhäupter in Afrika nicht angekommen, dass sie eine besondere und soziale Verantwortung gegenüber ihrem Volk haben. Viele Jugendliche und junge Erwachsene stellen sich dort die Frage, was wird aus mir und wie finde ich meinen Platz in der Gesellschaft?

Das ist die eine Seite, aber auch die entwickelten Staaten und multinationalen Konzerne tragen Verantwortung für das, was in den Entwicklungsländern passiert. Milliarden Dollar fließen nach und in Afrika. Dabei stehen der Mensch, seine Bedürfnisse und seine Kultur nicht im Fokus der lokalen Eliten und der Interessensgruppen aus dem Ausland, sondern der Mensch vor Ort wird Mittel zum Zweck.

Aber zum Glück gibt es auch die Helfer, die ganz konkret mitanpacken. Ich denke da besonders an junge Menschen in Deutschland, die als Missionare auf Zeit oder als Freiwillige für ein Jahr in arme Länder reisen und dort mitanpacken. Es macht mir Hoffnung, dass in Deutschland über unsere – Eine Welt – diskutiert wird und Menschen bereit sind, von ihrem Überfluss abzugeben. Damit ist nicht nur das Geld gemeint, sondern auch das Wissen. Für die Arbeit in sozialen Einrichtungen, in Schulen, Internaten und an Hochschulen bedarf es ausreichenden Fachwissens eines jeden einzelnen Mitarbeiters, um eine wirkungsreiche Arbeit überhaupt leisten zu können.

In den Missionsgebieten, dort, wo unsere Mitbrüder tätig sind, geschieht einiges. Nicht nur, dass wir Projekte initiieren; wir begleiten sie auch und wir sprechen über die Wirkung unserer Arbeit hier bei uns zuhause und auch vor Ort in den Missionsgebieten. Dafür stehen ich und unsere Leitung in Kontakt mit unseren Mitbrüdern weltweit, die dafür Sorge tragen, dass die Projekte verantwortungsvoll umgesetzt werden.

Im vergangenen Jahr richtete sich mein Blick besonders auf die Hilfe zur Selbsthilfe, die es unseren Mitbrüdern erlauben soll, aus eigenen Kräften Gutes zu tun. Deshalb bin ich überzeugt davon, dass gerade Bildungsprojekte für Menschen in den Entwicklungsländern Zukunftsperspektiven schaffen können. Gerade in Indien und Afrika ist die Mittelschicht auf einem guten Weg, positive Veränderungen vor Ort zu schaffen. Trotzdem hat der wirtschaftliche Aufschwung nicht alle Menschen erreicht, vieles bleibt prekär, und ich denke, dass gerade im Bildungssystem investiert werden muss, damit die Veränderung weiter voran geht. Auch wenn viele kleine Schritte gemacht werden müssen, die viele Jahre in Anspruch nehmen, werden die armen Menschen von den Bildungsangeboten der Pallottiner in Indien, Nigeria, Kamerun, Südafrika und Brasilien profitieren.

Mit Ihrer Hilfe, ob sie nun einzelne Pallottiner oder Projekte unterstützen oder unseren Mitbrüdern in den Missionsgebieten Messintentionen zukommen lassen: Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich. Deshalb bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung, die Sie uns regelmäßig zukommen lassen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf, wenn Sie ein Projekt besonders interessiert. Auch für allgemeine Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen natürlich zur Verfügung.

Herzlichen Dank!

Bruder Bert Meyer SAC
Missionssekretär
der Pallottiner